

Der Personalrat

bei der Senatorin für Bildung, Wissenschaft
und Gesundheit - Verwaltung -



www.prv-bremen.de

informiert

Nr. 3

2. Oktober 2012

Personaleinsparungen in unserem Ressort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit der letzten PR-Info zu den Personaleinsparungen in unserem Ressort hatten wir mitgeteilt, dass wir einzelnen Stellenausschreibungen bis auf Weiteres nicht mehr zustimmen können, solange die Dienststellenleitung keine Auskünfte zu den mittelfristigen Personalplanungen vor dem Hintergrund der zu erbringenden PEP-Quote erteilt.

In dem Zusammenhang hat der Personalrat zunächst eine Übersicht über vakante Stellen und über die voraussichtlichen personellen Abgänge bis Ende 2015 in den Abteilungen 1, 2 und 3 erhalten. Diese Übersicht enthält in Kurzform die Vorstellungen der Dienststellenleitung, wie auf die jeweiligen Abgänge reagiert werden soll, ob in Form von Wiederbesetzungen oder durch Einsparungen von Stellen.

Falls eine Wiederbesetzung vorgesehen ist, soll ausschließlich eine ressortinterne Ausschreibung erfolgen. Eine erfolgreiche Bewerbung auf die jeweils ausgeschriebene Stelle macht dann eine andere Stelle im Ressort frei, deren Wiederbesetzung wiederum geprüft wird. Wird auf Wiederbesetzung entschieden wiederholt sich das beschriebene Verfahren solange, bis am Ende dieser „Kette“ eine Stelle eingespart werden kann. Dann wird entschieden, wie die Aufgaben neu zugeordnet werden oder ob sie entfallen können.

Der Personalrat sieht insgesamt die dringende Notwendigkeit für eine solche aufgabenkritische Betrachtung. Die Dienststellenleitung muss unbedingt Aufgaben konkret benennen, die nicht mehr erledigt werden sollen.

Mit der Dienststellenleitung wurde vereinbart, dass regelmäßig Gespräche mit den Interessenvertretungen stattfinden, in denen die Aufgabenentwicklungen und die Planungen der Dienststellenleitung zu den dann aktuell freiwerdenden Arbeitsplätzen thematisiert werden.

Ein solches Gespräch fand erstmals Ende September statt. Dabei ging es zunächst um Arbeitsplätze der Abteilungen 1 und 2, die derzeit frei sind bzw. bis September 2013 frei werden. Dem Personalrat wurde dabei zugesagt, dass ihm für alle Referate, in denen nach den Vorstellungen der Dienststellenleitung ein Arbeitsplatz wegfallen soll, bis zum 30.11.2012 neue Aufgabenbeschreibungen zur Zustimmung vorgelegt werden.

Der Personalrat hat im Gegenzug schon einigen Stellenausschreibungen zugestimmt. Er hat sich allerdings vorbehalten, ggf. Ausschreibungen erneut grundsätzlich nicht mehr zuzustimmen, sollte die getroffene Vereinbarung nicht eingehalten werden.

Jetzt liegt es an uns, gemeinsam dafür zu sorgen, dass in diesem Verfahren nicht nur eine bloße Umverteilung der bisherigen Aufgaben auf vorhandene Kolleginnen und Kollegen erfolgt, sondern verzichtbare Aufgaben benannt werden! Die derzeitige Arbeitsverdichtung an einzelnen Arbeitsplätzen hat bereits Ausmaße angenommen, die unter Berücksichtigung der Personalfürsorge nicht mehr toleriert werden können. Hier ist der Personalrat aber auch auf Ihre/eure rechtzeitige Information und Unterstützung angewiesen.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr/euer Personalrat-Verwaltung